

Kleingartenkolonie Grüne Aue e.V.

Vereinsregisternummer 9013 Nz-Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Information zur Trinkwasserhygiene in der Kleingartenparzelle

Für den bestimmungsmäßigen Betrieb der Trinkwasserinstallation in der Kleingartenparzelle ist der Unterpächter verantwortlich.

Die Beachtung der hier aufgeführten Hinweise und Empfehlungen sichert auf Dauer einen funktionstüchtigen, zuverlässigen und hygienisch einwandfreien Betrieb.

Betrieb

Die Trinkwasseranlage und Apparate sind in solcherweise zu betreiben, dass ihre zuverlässige Funktion sichergestellt ist:

- Absperr- und Wartungsarmaturen sind zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit vollständig zu öffnen oder zu schließen und in regelmäßigen Zeitabständen zu betätigen;
- Der Anschluss von Geräten (Warmwasserspeicher) und Armaturen oder Umbauarbeiten am Leitungssystem kann die Wasserqualität beeinflussen. Es wird empfohlen, das jegliche Anschlüsse und Änderungen nur von fachkundigen Personal vorgenommen werden;
- Schlauchverbindungen (Gartenschläuche) dürfen nur an für diesen Zweck vorgesehenen Entnahmestellen angeschlossen werden, die speziell für Schlauchanschlüsse konstruiert und mit einer geeigneten Sicherheitseinrichtung gegen Rückfließen ausgestattet sind;
- Die Belüftungsöffnungen von Armaturen (z. B. Rohrbelüfter, freie Ausläufe) dürfen nicht verschlossen oder versperrt werden und müssen gegen mögliche Überflutung oder Verunreinigung geschützt sein;
- Bei längerer Abwesenheit (3 Tage) sollte das in der Leitung enthaltene Wasser vor dem Genuss erneuert werden, spülen bis klares und kaltes Wasser aus der Entnahmearmatur kommt – siehe auch Betriebsunterbrechung/Abwesenheit -;
- Die Temperatur des Wassers in Leitungen, Kaltwasserbehälter, Warmwasserspeicher und im Ablauf von Entnahmearmaturen ist zu kontrollieren, um sicherzustellen, dass keine Verkeimung (25°C bis 55°C) mit „Legionellen“ vorhanden ist. Am höchsten belastet ist immer das Wasser, das auf den letzten Metern vor der Zapfstelle steht. Um das Risiko zu senken, vorsichtig die ersten Liter ablaufen lassen, insbesondere nach längerer Abwesenheit.

<u>Betriebsunterbrechung / Abwesenheit</u>	<u>Wiederinbetriebnahme</u>
länger als 3 Tage	öffnen aller Entnahmearmaturen, vollständigen Wasseraustausch herstellen
länger als 4 Wochen <ul style="list-style-type: none">• Schließen der Absperrarmatur vor dem Wasserzähler	Öffnen der Absperrarmatur und aller Entnahmearmaturen in dem abgestellten Bereich, vollständigen Wasseraustausch herstellen
länger als 6 Monate und nach frostbedingter Unterbrechung <ul style="list-style-type: none">• Schließen der Absperrarmatur vor dem Wasserzähler• Entleerung der Leitung	Zum Füllen der Anlage ist die Absperrarmatur teilweise zu öffnen. Um Druckstöße und Schäden in der Anlage zu vermeiden, sind dann die Leitungen durch langsames öffnen der einzelnen Entnahmearmaturen vorsichtig und langsam zu entlüften. Danach sind Absperrarmaturen vollständig zu öffnen und die Leitungen zu spülen.